

Preis.

Die tägliche Ausgabe kostet in Bregenz 14 K., mit Zustellung 16 K., mit Post 20 K.; wöchentl. zweimalige Ausg. in Bregenz 8 K. 40 h., mit Zustellung 9 K. 20 h., mit Post 10 K. Halb- u. viertel jährliche Abonnements lesen d. Hälfte

Vorarlberger

Volkssblatt.

Tagra-Ausgabe.

Preis.

resp. 1/4 der vorstehend. Preise. Nach Deutschl. tägl. Ausgabe jährl. 28 Mark 20 Pf., nach benachb. Staaten 34 Frs. 80 Ct. Nach Deutschl. 2m. Ausg. bei 2m. Verj. jährl. 11 Mk. 20 Pf. Nach benachb. Staaten jährl. 15 Frs. 94 Ct.

Insertionspreis: Für eine fünfzeilige Zeile bei einmaliger Einschaltung 10 h., bei zweimaliger 9 h. und bei dreimaliger 8 h. Bei größeren Abschläffen entsprechendes Ermäßigung. Belegungen und Anzeigen sind jederzeit franco an die Verwaltung des „Vorarlberger Volksblatt“ in Bregenz zu senden.

Nr. 241.

Bregenz, Samstag den 19. Oktober 1907.

42. Jahrgang.

Seite 2

Dr. Karl May, der bekannte Romanschriftsteller, Dichter etc., ist aus seinen langwierigen Prozessen mit einer Verlagssfirma, welche untergeschobene Werke mit anstößigem Inhalt unter seinem Namen herausgab, als Sieger hervorgegangen. Die klagte Firma Münchmeyer-Fischer hat vor dem Landgerichte in Dresden zu Protokoll erklärt, sie habe im Laufe der Zeit Karl Mays Werke ohne sein Wissen derart verändert, daß sie unmöglich mehr als seine Werke gelten können. Damit ist der einst so gefeierte, später viel geschmähte Schriftsteller glänzend gerechtfertigt und darf mit gutem Gewissen wieder zur Feder greifen. Seine Reiseromane werden jetzt mit Bildern versehen. Seit einiger Zeit ist Karl May wieder Mitarbeiter des „Deutscher Hauschat“ und damit wieder unter die Belletristiker aufgenommen, welche auch in katholischen Kreisen unbeschadet gelesen werden können. Die vielen Freunde und Verehrer Karl Mays und jeden, welcher ein Gefühl für Recht und Gerechtigkeit hat, wird es freuen, daß jetzt ihr Lieblingschriftsteller von allen Anklagen gereinigt dasteht und auch wieder in der kath. Welt zur Geltung kommen wird.